

amtliche MITTEILUNG:

8/2009

(24.04.2009)

Medieninhaber: MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN, 8562 –
f.d. Inhalt verantwortlich: Bgm. Engelbert HUBER, Marktplatz 4, 8562 Mooskirchen –
Herstellung im eigenen Gestetner-Kopierverfahren –
– Erscheinungsort: 8562 Mooskirchen –
Zugestellt durch Post.at

Sehr geehrte Gemeindebewohnerin!
Sehr geehrter Gemeindebewohner!



Problemstoff-Sammlung Donnerstag, 30. April 2009

15.00-19.00 Uhr,
beim Alten Rüsthaus.

Wir nehmen dort Problemstoffe aus allen Haushalten unserer Gemeinde, nicht jedoch Stoffe von Gewerbebetrieben **in haushaltsüblichen Mengen** (maximal 5 kg pro Haushalt) zur ordnungsgemäßen Entsorgung entgegen.
Bringen Sie bitte auch **Alt-Speiseöl**.

Altkleider-Sammlung Donnerstag, 14. Mai 2009

15.00-18.00 Uhr,
beim Alten Rüsthaus.

Bitte bringen Sie nur trockene, **noch tragbare Textilien in gereinigtem Zustand**. Verpacken Sie Altkleider und -textilien in Säcken oder Kartons jeder Art, damit die Weitergabe an das **Rote Kreuz** im Rahmen der landesweiten Sammelaktion möglich ist.
Wir nehmen Altgegenstände nur zu den oben genannten Zeiten entgegen. Lagerungen vor oder nach den Sammelzeiten sind nicht gestattet!
Bitte um Verständnis.

Sprechstunde Rechtsanwalt
Freitag, 8. Mai 2009, 16.00 Uhr
Wir nehmen Ihre Anmeldung gerne entgegen.

Notar-Sprechstunde
wieder ab Donnerstag, 30.4.2009
15.00 Uhr (bitte Voranmeldung)

*weitere Verbesserung der zahnärztlichen
Versorgung in Mooskirchen:*
Wir begrüßen herzlich

Dr. Alexander GRÜNBERGER
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
(**Wahlarzt für alle Kassen**)

Adresse: Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1
- in den Räumen Ordination Dr. Kammerer
Tel.: 03137/3344 / Fax: 03137/3344-4

Ordinationszeiten:
Montag bis Freitag: 07.30-18.00 Uhr
(in Ergänzung der Ordinationszeiten Dr. Kammerer)

*Wir freuen uns über diese positive Entwicklung und
wünschen viel Erfolg!*

Lehrling gesucht zahnärztliche/r Assistent/in

Ab sofort gelangt eine Lehrstelle in der **Zahnarztordination Dr. Ingrid Kammerer**, Mooskirchen zur Besetzung.
Vorstellungen sind während der Ordinationszeiten erbeten – Montag und Mittwoch 7.30-12.00 Uhr;
Dienstag und Donnerstag 13.00-18.00 Uhr.
Telefon (03137)-3344

Die **Schilcherweg-Wanderung** von Mooskirchen nach Gundersdorf und zurück findet nach einer Pause im Vorjahr am
Freitag, 1. Mai 2009
bei jeder Witterung statt.

Alle Einzelheiten dazu finden Sie auf der letzten Umschlagseite.

Recht

herzlichen DANK

für die große Anteilnahme an der
Verabschiedung unserer lieben Mutter

Anna IBER

am 14. April 2009.

Weiteren Dank für die zahlreichen Kranz- und
Geldspenden an die Nachbarschaftshilfe
sagen die Kinder mit Familien.

Dein Wirken hinterlässt bleibende Spuren. Du bleibst uns unvergessen.



Abfallbeseitigung

Wir weisen wieder einmal hin,
dass die Deckel bei allen
Müllbehältern, die zur
Entsorgung bereitgestellt sind
(*frühestens am Abend vor dem
Abfuhrtag am genannten
Entsorgungsort*), **geschlossen
sein müssen**. Sollte das
Volumen des Behälters in
Einzelfällen nicht ausreichen,
bitte rechtzeitige Kontakt-
nahme mit uns im
Marktgemeindefamt!

Urkunde Steirische Kürbiskernöl Prämierung 2009



Der Betrieb
Familie Franz Zach
8562 Stögersdorf, Voglbichl 1

hat im Februar 2009
an der Steirischen Kürbiskernölprämierung
mit der Kürbiskernöl-Banderolen Nr.
14882922

gepresst von
Ölmühle Gruber

teilgenommen
und wurde von der Prüfungskommission
ausgezeichnet.



Präsident
Wolfgang Peter Mühlbacher



Leiter der Prüfungskommission
Dr. Franz Siegfried Wagner



Präsident
OHR. Gerhard Wildhokowski

Aktion Känguru in unserer Volksschule

**Die Fahrt im Auto ist für Kinder die
gefährlichste Art am Verkehr
teilzunehmen!**

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startete mit Unterstützung der Gemeinde, dem ÖAMTC, der Landesrätin Mag. Kristina Edlinger Ploder und Landesrätin Dr. Bettina Vollath die Aktion Känguru in der Volksschule Mooskirchen. Helmi, der Sicherheitsexperte, und „GURTI“, das sympathische Beuteltier waren als Symbol für Schutz und Sicherheit in der Schule.

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto in den Kindergarten oder in die Schule und vergessen dabei leider immer wieder gerade auf kurzen Strecken auf das Angurten ihrer Kinder. Die meisten unterschätzen dabei die Gefahren für Ihre Kinder im Auto. Die Gefahr bei einem Unfall getötet oder schwer verletzt zu werden ist für ungesicherte Kinder sieben Mal so hoch wie für gesicherte Kinder. Bereits bei niedrigen Fahrgeschwindigkeiten werden bei einem Zusammenstoß gewaltige Kräfte frei. Ein ungesichertes Kind wird bei einem Frontalaufprall mit 50 km/h innerhalb einer Zehntelsekunde mit dem bis zu 30fachen Körpergewicht nach vorne geschleudert.

Die Gefahr bildete den ersten Hintergrund für Spiel und Spaß bei der Aktion „Känguru – Julia und ihr Kindersitz“, die das Kuratorium für Verkehrssicherheit am 31. März 2009 in einer Klasse in der Volksschule Mooskirchen durchführte. Eine Pädagogin des KfV zeigte Kindern mit Hilfe von Helmi, dem Sicherheitsexperten, und Handpuppe Julia in ihrer Sprache, wie und warum sie der Kindersitz schützt. Durch das Gelernte sollen die Kinder wiederum ihre Eltern beeinflussen, den Sicherheitsgurt zu verwenden. Viele Erwachsene können sich die Kräfte, die bei einem Unfall auftreten, einfach nicht vorstellen.

Bürgermeister Engelbert Huber appelliert daher an dieser Stelle auch ganz besonders an die Verantwortung der Eltern:

Kinder müssen immer gesichert in einem Fahrzeug befördert werden – Eltern sollten sich dieser Verantwortung bewusst sein, auch wenn es sich nur um kurze Strecken handelt.

Das KfV und der ÖAMTC erinnern: Für jedes Kind muss ein eigener Sitzplatz und eine der Größe und dem Gewicht des Kindes entsprechende Rückhalteeinrichtung vorhanden sein! Beim nächstgelegenen ÖAMTC Stützpunkt können Eltern ihren Kindersitz kostenlos überprüfen lassen. Sie werden von den Mitarbeitern des Clubs umfassend beraten, sodass die Kinder gut und sicher unterwegs sind.

Die Marktgemeinde Mooskirchen leistete gemeinsam mit dem KfV, dem Land Steiermark und dem ÖAMTC mit dieser Aktion einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr.

Text und Bild Kuratorium für Verkehrssicherheit Steiermark



In der Konditorei faMoos steht im Monat Mai

die Erdbeere

ganz im Mittelpunkt.

Zwei neue Eiskreationen, ganz in rot gehalten, warten auf die Gäste.

Ein Hinweis noch:

Vor allem am Wochenende ist es oft schwierig, einen Sitzplatz zu bekommen. Es besteht natürlich die Möglichkeit, zu reservieren:

Telefon: 03137/4456



Verkehrssicherheit am 31. März 2009

Feuerbrand – Kontrolle im Garten notwendig!

Aktuelle Feuerbrandsituation

Auf Grund günstiger Witterungsbedingungen ist die schwer bekämpfbare Bakterienkrankheit Feuerbrand im letzten Jahr nicht so massiv aufgetreten, wie im Jahr 2007, wo große Teile Europas und auch weite Teile der Steiermark stark betroffen waren. Dennoch ist es in faktisch allen Haupttälern bis in hohe Hangbereiche zu starkem Feuerbrandbefall gekommen. Bedroht von dieser Krankheit sind insbesondere der steirische Erwerbsobstbau, aber auch natur- und landschaftsprägende Streuobstbestände, Einzelbäume und Sträucher, Baumschulen, öffentliche Grünanlagen, Hausgärten und in weiterer Folge auch der Wald. Eine weitere Ausbreitung kann nur verhindert werden, wenn Krankheitsherde sofort erkannt und vernichtet werden. Die Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist nur unter strengsten Auflagen im Erwerbskernobstbau vorgesehen.

Befallen sind neben den Kernobstgehölzen Apfel, Birne und Quitte auch anfällige Ziergehölze wie Weißdorn, Rotdorn, Feudorn, Zwergmispel, Zierquitte, Wollmispel, Mispel, Photinia, die Felsenbirne, verschiedene Sorbusarten (Eberesche, Elsbeere u. a.) und Cotoneaster. Wir ersuchen Sie, die Pflanzen in ihrem Garten zu kontrollieren und verdächtige Welke und Absterbeerscheinungen sofort am Gemeindeamt zu melden. Für die Stadt Graz ist der Magistrat Graz (Abteilung für Grünraum und Gewässer - Ing. Robert Grill 0664/4128608 ehem. Stadtgartenamt) zuständig.

Auf die wichtigsten **Befallssymptome** sei nochmals hingewiesen:

- **abgestorbene und verbrannte Blütenbüschel**
- **nach unten gekrümmte Triebspitzen**
- **das Absterben der Blätter beginnt über dem Blattstiel**
- **Schleimpfropfen besonders auf frisch befallenen Früchten – wegen Verschleppungsgefahr nicht berühren**

Gefährlichkeit der Krankheit

Die Krankheit bedeutet keine Gefährdung für Menschen und Tiere, sondern ist „nur“ eine Bedrohung für die betroffenen Pflanzenarten.

Das besondere Gefährdungspotenzial der Krankheit ist vor allem durch 3 Punkte gegeben:

1. Weite Verbreitung der Wirtspflanzen in großer Dichte
2. Außerordentlich hohe Ansteckungsgefahr
3. Schwierige Bekämpfung

Übertragen wird das Bakterium mit kleinsten Tröpfchen durch Insekten, Wind und Regen, aber auch durch den Menschen, der mit befallenem Pflanzenmaterial und deren Erzeugnissen und durch infiziertes Schnittwerkzeug wesentlich dazu beitragen kann. Sauberkeit in den Obstanlagen und beim Obstbaumschnitt sollte daher oberstes und wesentliches Kriterium sein. Schnittwerkzeuge sind unbedingt zumindest nach jedem Baum zu desinfizieren.

Maßnahmen zur Bekämpfung – Hygiene!

Hygiene bedeutet für Sie in erster Linie diese Pflanzenteile möglichst nicht zu berühren und Verdachtsfälle sofort beim zuständigen Gemeindeamt zu melden.

Eine eigens geschulte Person wird die Pflanze begutachten und nötigenfalls eine Probe nehmen. Zur eindeutigen Diagnose ist eine Laboruntersuchung notwendig. Ist eine Pflanze stark befallen, ist sie meist nicht mehr zu retten. Wirksame Pflanzenschutzmittel sind nur für den Erwerbskernobstbau zugelassen. Die kranken Pflanzen oder Pflanzenteile werden unter Aufsicht der Behörde gerodet bzw. vor Ort ausgeschnitten und verbrannt oder andernorts sicher entsorgt.

Wer seinen Garten und die darin wachsenden Pflanzen hegt und pflegt, dem fallen Veränderungen sofort auf. Schnelle Verständigung kann im Falle des Feuerbrandes Sie selbst und viele andere vor größerem Schaden bewahren. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Landes Steiermark unter:

<http://www.feuerbrand.steiermark.at>

Bitte beachten Sie, dass WIRTSPFLANZEN (Feuer-, Weißdorn, Mispelsorten, etc.) **nicht gepflanzt werden dürfen**. Erkundigen Sie deshalb vor dem Kauf beim Fachpersonal in Baumschulen und/oder der von Ihnen gewählten Einkaufsstelle!

Pizzeria „Gold“ – Mooskirchen, Gewerbepark 2 – **ab Mai 2009: Dienstag RUHETAG**

Öffnungszeiten neu: Montag, Mittwoch bis Sonntag 10.00-23.00 Uhr

Sportverein USV Draxler Mooskirchen – Sportverein USV Draxler

In der Fußball-Frühjahrsmeisterschaft steht für unsere 2. Kampfmannschaft die Oster-Runde auf dem Programm

Freitag, **1.5.2009** – 18.00 Uhr – Oberliga Mitte West

Mooskirchen I gegen Schwanberg



Die 2. **KAMPFMANNSCHAFT** spielt auswärts beim **UnionSportverein LIGIST**.
Das Spiel findet am **Sonntag, 3. Mai 2009** mit Beginn um 17.00 Uhr statt.

Montag, **6.4.2009** bis Montag, **28.9.2009**

an jedem Montag – 19.00 Uhr

Treffpunkt: **FREIZEITZENTRUM**

Karl Terschan und seine HelferInnen stehen allen Interessierten mit Rat und Tat für eine Bewegungsstunde zur Verfügung

"Nordic-Walking" und Laufen - der beliebte Montag-Treff

Termine Mai 2009

08.05.2009, Freitag

Wallfahrt nach Maria Straßengel

der Kameradschaftsbund, Ortsverband Mooskirchen, lädt herzlich zur Bus-Mitfahrt ein
Abfahrt: Volksschule Mooskirchen
Zeit: 16.45 Uhr (Bushaltestelle Volksschule)

10.05.2009, Sonntag

Muttertag

Festgottesdienst zum Ehrentag aller Mütter –
Gestaltung: Männergesangverein Mooskirchen (unter Chorleiter Gottfried Gschier);
im Anschluß an den Gottesdienst präsentieren die Sänger ihre traditionelle gesangliche Muttertags-Überraschung
Ort: Pfarrkirchen Mooskirchen (und Kirchplatz)
Zeit: 10.00 Uhr

Der **MAIBAUM AM MARKTPLATZ** wird am **Mittwoch, 29.4.2009** – ab 18.30 Uhr aufgestellt.

Firmung in Mooskirchen

Wir freuen uns, dass Herr **Generalvikar Prälat Mag. Helmut Burkard** in die Pfarre kommt und unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung spendet:



Sonntag, 3.5.2009

10.00 Uhr Begrüßung des Firmenspenders
Einzug zur Pfarrkirche
Firmmesse

25 Jahre Bezirkslandjugendchor Voitsberg
JUBILÄUMSKONZERT

Samstag, 9. Mai 2009 – 19.30 Uhr

Burgruine Obervoitsberg

Neben dem jubelnden Chor (Leitung Ingrid Gspurning) wirken mit: Pagger Buam, Edelbrass-Bigband, Grazluppas ua..

MARKTGEMEINDE MOOSKIRCHEN

und
GEMEINDE SÖDING veranstalten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde GUNDERSDORF



am

Freitag,

1. Mai 2009

die

28. SCHILCHERWEG-Wanderung

von Mooskirchen nach Gundersdorf und zurück

Treffpunkt:

Marktplatz MOOSKIRCHEN
(im „schönsten Blumendorf Österreichs“)

8.30 Uhr

Ausgabe der Teilnehmerkarten

9.00 Uhr

ABMARSCH

NENNGELD: Erwachsene € 4,50 – Kinder € 2,50

Wegstrecke – ca. 16 Kilometer – geeignet für Erwachsene und Kinder:
Mooskirchen-Egerstweg-Matias (JAUSE, als Spende Gemeinde Gundersdorf und
Veranstaltungskomitee) – Oberzirklitz-Zirknitzgraben (Kontrollstelle) – Assing-Gundersdorf
(Mittagspause und Verlosung von Gutscheinen – im Buschenschank WINDISCH)

RÜCKMARSCH ab 12.30 Uhr in Gundersdorf:

über Mürschtweg-Mitterzirklitz-Bäuchi-Matias-nach Mooskirchen

15.00 Uhr – Verlosung der Teilnehmerkarten im
FREIZEITZENTRUM Mooskirchen

„Wir verlosen - Sie gewinnen“

Hauptpreis: **1 Rucksack mit Überraschungen**
und viele weitere wertvolle Preise.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Die Veranstalter übernehmen für eventuelle Unfälle keine Haftung.

Als Bürgermeister der veranstaltenden Gemeinden laden Engelbert Huber (Mooskirchen),
Ing. Peter Kohlbacher (Söding) und Walter Wölkart (Gundersdorf) herzlich zum Besuch ein!

Erfolge – Erfolge – Erfolge

1.
Sehr erfolgreich waren die Teilnehmer an den diesjährigen KEGEL-Bezirksmeisterschaften des Kameradschaftsbundes:

BEZIRKSSIEG für die großartige Mooskirchner-Mannschaft

Wir gratulieren sehr herzlich.

2.
KEGEL-Landesmeisterschaften des Steirischen Seniorenbundes in Fladnitz/Teichalm:
Platz 2 – Silber-Medaille – für unsere Damenmannschaft (Annemarie Lackner, Eleonore Höller, Josefa Niggas und Christine Lemsitzer)
Platz 26 – guter Mittelfeldplatz – für die Herrenmannschaft (Ferdinand Lackner, Johann Reinprecht, Johann Roth und Franz Lemsitzer)
Herzliche Glückwünsche.

Landwirte – bitte beachten:

Donnerstag, 30.04.2009

Mehrfachantrag 2009 – Übernahme/Übergabe

zum Abgabetermin lädt die Bezirkskammer
Voitsberg herzlich ein;

**Antragsteller bringen bitte folgende
Unterlagen mit:**

MFA 2009 - Durchschrift MFA 2008 –
ÖPUL-Herbstantrag 2008 –
ÖPUL-Mitteilung 2008
und Antrag auf Mineralölsteuerrückvergütung

Ort: Landgasthof Lazarus,
Edenberg/Mooskirchen

Zeit: 9.00 bis 15.00 Uhr

Ökologische Wohnbauförderung NEU

AB 1. APRIL 2009!

Für umfassende energetische Sanierungen hat das Land Steiermark die Förderungen verdoppelt.

Landesrat Johann Seifinger: Jetzt sanieren und profitieren! - So karaktiv war's noch nie! Mit unseren neuen Förderangeboten wollen wir Sie motivieren, energiesparende Maßnahmen vorzunehmen und auf erneuerbare Energie umzusteigen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, es zahlt sich aus!

Die Förderrichtlinien sind zukünftig noch stärker auf die Klimaschutzziele ausgerichtet. Mit der neuen Wohnbauförderung des Landes soll ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung der Kyoto-Ziele geleistet werden. Kürzlich werden besonders ökologische Maßnahmen bei Wohngebäuden – die zur Senkung des Energiebedarfs beitragen – gefördert.

Bessere Förderungen für:

- Wärmedämmmaßnahmen
- klimaschonende Haustechnik (z.B. Solaranlage für Warmwasser)
- Alternative Beheizungsanlagen (Biomasse, Wärmepumpe)

Wer erhält eine Förderung?

- Hauseigentümer
- Mieter
- Wohnungseigentümer
- Bauberechtigte

Die Anzahl der durchgeführten Sanierungsmaßnahmen bestimmt die Höhe der Förderung:

Kategorie	Maßnahmen	Förderung
1. Umfassende energetische Sanierung	Mindestens 3 energiesparende Maßnahmen werden durchgeführt (Fenster, Dämmung des Daches, der Fassade oder des Kellers, Erneuerbare Energie für Heizung bzw. Warmwasserbereitung)	30% Anreizföhrerzuschuss (Laufzeit 14 Jahre)
		15% einmaliger Föhrerungsbeitrag
2. Kleine Sanierung	Weniger als 3 energiesparende Maßnahmen (z.B. nur Fenstertausch und/oder allgemeine Verkleinerungs- bzw. Substranz-erhaltende Arbeiten)	15% Anreizföhrerzuschuss (Laufzeit 10 Jahre)

! Weiters besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Konjunkturpaketes „Thermische Sanierung“ des Bundes eine zusätzliche Förderung zu beantragen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.lberam.institut.at

! Für Investitionen zur Umstellung auf erneuerbare Energie (Heizung und Solaranlagen) gibt es Förderungen aus dem Umweltlandesfonds. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.energieberatungstelle.steiermark.at

Genaue Informationen unter: www.energiebus.steiermark.at
Tel.: 0316 / 877-3713 oder 3788

LEBENSRESSORT STEIERMARK

Das Land Steiermark

Borkenkäfer – Gefahr auch 2009 nicht unterschätzen:

Wie das Forstfachreferat der BH Voitsberg mitteilt, ist auch in diesem Jahr auf Grund der Sturmkatastrophe „Paula“ mit einem starken Auftreten von Borkenkäferbefall zu rechnen. Dies kann zu einem gänzlichen Absterben von Fichtenbeständen und Jungkulturen, vor allem in den kommenden Jahren führen.

Die Gefahr ist größer als Sie glauben!

Aus diesem Grund ist die Verordnung aus dem Vorjahr auch weiterhin in vollem Umfang aufrecht:

„Eigentümer von Waldflächen haben den Bewuchs ihres Waldes bzw. das Holz regelmäßig in solchen Abständen auf das Auftreten von Kiefern- und Fichtenborkenkäfern zu kontrollieren, dass eine erfolgreiche Vorbeugung oder Bekämpfung einer Massenvermehrung durchführbar ist“.

Viele weitere Bestimmungen sind in dieser Verordnung auch noch zu berücksichtigen.

Bei Fragen oder für Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Forstfachreferat – Telefon 03142/21520-DW270 – Dipl.Ing. Christoph Freytag